

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) - WEAD GmbH

Stand: Februar 2026

1. Geltungsbereich

1.1 Diese AGB gelten für alle Lieferungen, Leistungen und Angebote der Firma WEAD GmbH (im Folgenden „Auftragnehmer“), sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

1.2 Entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen des Bestellers (im Folgenden „Auftraggeber“) werden nicht anerkannt, es sei denn, deren Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

1.3 Diese AGB gelten auch für alle künftigen Geschäfte, selbst wenn im Einzelfall nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.

2. Vertragsabschluss

2.1 Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich.

2.2 Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung des Auftragnehmers oder durch die tatsächliche Leistungserbringung zustande.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

3.1 Die Preise verstehen sich in Euro, ab Werk (EXW gem. Incoterms 2020), exklusive Umsatzsteuer, Verpackung, Verladung, Transport und Versicherung, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

3.2 Zahlungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zu leisten, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde.

3.3 Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe für Unternehmergeschäfte (9,2 % über dem Basiszinssatz p.a.) zu verrechnen.

3.4 Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, mit bestrittenen oder nicht rechtskräftig festgestellten Forderungen aufzurechnen oder Zahlungen zurückzubehalten.

4. Lieferung, Montage und Termine

4.1 Lieferfristen beginnen erst nach vollständiger technischer Klärung, Erhalt aller vom Auftraggeber beizubringenden Unterlagen sowie der vereinbarten Anzahlung.

4.2 Unvorhersehbare Umstände (z. B. Rohstoffmangel, Verzögerungen bei Vorlieferanten, höhere Gewalt) verlängern die Lieferfrist entsprechend.

4.3 Für Montage-, Inbetriebnahme- sowie Gewährleistungsarbeiten hat der Auftraggeber dafür zu sorgen, dass alle bauseitigen Voraussetzungen (Stromanschlüsse, Internetzugang, angeforderter Kabelzug, freier Zugang zur Installationsstätte) zum Termin erfüllt sind. Verzögerungen durch bauseitige Mängel gehen zu Lasten des Auftraggebers. Für die Montage erforderliche Hebezeuge, Kräne, Hubarbeitsbühnen oder vergleichbare Hebezeuge sind bauseits kostenfrei für die Dauer der Arbeiten vom Auftraggeber bereitzustellen. Die Zugänglichkeit zur Anlage und zu den Systemen muss gewährleistet sein.

4.4 Vertragsstrafen, Pönalen oder sonstige pauschalisierte Schadenersatzansprüche wegen Verzögerung oder Nichterfüllung gelten ausschließlich dann als vereinbart, wenn sie ausdrücklich und schriftlich zwischen den Parteien festgelegt wurden. Allgemeine Vertragsbedingungen des Auftraggebers, die Vertragsstrafen vorsehen, werden nicht Vertragsbestandteil.

1/4
DE

4.5 Ereignisse höherer Gewalt sowie sonstige unvorhersehbare, außergewöhnliche und vom Auftragnehmer nicht zu vertretende Umstände (insbesondere Betriebsstörungen, Rohstoffmangel, Energieausfälle, Streik, behördliche Maßnahmen, Transporthindernisse, Krieg, Pandemien oder Ausfälle von Vorlieferanten) entbinden den Auftragnehmer für die Dauer und im Umfang ihrer Wirkung von der Leistungspflicht. Liefer- und Leistungsfristen verlängern sich um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Schadenersatzansprüche sind in diesem Fall ausgeschlossen.

4.6 Werden vereinbarte Liefer-, Montage- oder Inbetriebnahmetermine aus Gründen verschoben, die in der Sphäre des Auftraggebers liegen, ist der Auftragnehmer berechtigt, daraus entstehende Mehrkosten (insbesondere Lagerkosten, erneute Transportkosten, zusätzliche Reise- und Personalkosten) gesondert zu verrechnen.

5. Gefahrenübergang

5.1 Die Gefahr geht auf den Auftraggeber über, sobald die Ware zur Abholung bereitgestellt oder an einen Frachtführer übergeben wurde.

Erfüllungsort 4222 St. Georgen/Gusen, ab Herbst 2026 Erfüllungsort 4223 Katsdorf

6. Eigentumsvorbehalt

6.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus der Geschäftsbeziehung im Eigentum des Auftragnehmers.

6.2 Erweiterte Eigentumsvorbehalt - Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf sämtliche Forderungen des Auftragnehmers aus der laufenden Geschäftsbeziehung mit dem Auftraggeber, einschließlich Nebenforderungen, Zinsen und Kosten, auch wenn einzelne Lieferungen bereits bezahlt wurden.

6.3 Verarbeitung / Verbindung - Wird die Vorbehaltsware verarbeitet, verbunden oder in sonstiger Weise mit anderen Sachen vereinigt, erwirbt der Auftragnehmer Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Wert der übrigen Bestandteile zum Zeitpunkt der Verarbeitung. Der Auftraggeber verwahrt das Miteigentum unentgeltlich für den Auftragnehmer.

6.4 Bei Pfändung oder sonstigem Zugriff Dritter auf die Vorbehaltsware ist der Auftraggeber verpflichtet, den Auftragnehmer unverzüglich schriftlich zu verständigen und auf das Eigentum des Auftragnehmers hinzuweisen.

7. Gewährleistung und Ersatzteillieferung

7.1 Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Lieferung sofern nicht anders vereinbart. Die Gewährleistung beschränkt sich nach Wahl des Auftragnehmers auf Verbesserung oder Austausch der mangelhaften Teile.

7.2 Mängel sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 5 Werktagen nach Erhalt der Ware schriftlich unter genauer Beschreibung zu rügen (§ 377 UGB).

7.3 Im Gewährleistungsfall erfolgt die Lieferung von Ersatzteilen ausschließlich an die ursprüngliche Rechnungsadresse des Auftrages. Der Weitertransport an einen etwaigen abweichenden Installationsort im In- oder Ausland sowie die damit verbundenen Kosten, Zollformalitäten und Risiken liegen allein in der Verantwortung und zu Lasten des Auftraggebers.

7.4 Für beigegebene Materialien des Auftraggebers oder Fehler durch unsachgemäße Bedienung oder Montage durch Dritte wird keine Haftung übernommen.

8. Schadenersatz und Haftung

8.1 Der Auftragnehmer haftet nur für Schäden bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit sowie der Ersatz von Folgeschäden, reinen Vermögensschäden oder entgangenem Gewinn ist ausgeschlossen.

8.2 Soweit nach dem Produkthaftungsgesetz zwingend gehaftet wird, bleibt diese Haftung unberührt. Im Übrigen sind Regressansprüche des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer nach § 12 PHG ausgeschlossen, sofern der Auftraggeber nicht nachweist, dass der Fehler in der Sphäre des Auftragnehmers verursacht wurde und zumindest grobe Fahrlässigkeit vorliegt. Eine Haftung für Sachschäden aus Produkthaftungsfällen ist im unternehmerischen Verkehr ausgeschlossen, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

8.3 Die Gesamthaftung des Auftragnehmers aus einem Vertragsverhältnis ist – außer bei Personenschäden sowie bei vorsätzlichem Verhalten – der Höhe nach mit dem Netto-Auftragswert der betreffenden Lieferung oder Leistung begrenzt.

9. Software, App-Nutzung und digitale Dienste

9.1 Der Auftraggeber erhält ein nicht exklusives Nutzungsrecht an der Software in Verbindung mit der gelieferten Hardware.

9.2 Die Bereitstellung des Zugangs zu Betriebsdaten-Servern (Speicherung von Nutzungsdaten etc.) erfolgt aktuell als freiwillige und kostenfreie Zusatzleistung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die dauerhafte Kostenfreiheit oder Verfügbarkeit dieser Leistung. Der Auftragnehmer behält sich vor, diese Dienste künftig gegen Gebühr anzubieten.

9.3 Für die Nutzung spezieller digitaler Dienste (z. B. App-Anbindung, Fotosystem-Hosting) fallen laufende Gebühren an. Werden diese Gebühren trotz Mahnung und Setzung einer angemessenen Nachfrist nicht entrichtet, ist der Auftragnehmer berechtigt, den Zugang zu diesen Diensten bis zur vollständigen Zahlung zu blockieren.

9.4 Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für Datenverlust, Datenbeschädigung oder Datenmanipulation, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

9.5 Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die aus Cyberangriffen, Malware, unzureichender IT-Sicherheit des Auftraggebers, unsachgemäßer Netzwerkkonfiguration oder externen Systemstörungen resultieren.

9.6 Sofern keine gesonderte Service-Level-Vereinbarung abgeschlossen wurde, besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Verfügbarkeit, Reaktionszeit oder dauerhafte Bereitstellung digitaler Dienste.

10. Fernwartung (Remote Support) und Netzwerkanbindung

10.1 Der Auftragnehmer verfolgt eine Remote-First-Strategie: Um Stillstandszeiten zu minimieren, werden alle via Fernwartung möglichen Maßnahmen priorisiert eingesetzt, bevor ein Vor-Ort-Besuch erfolgt.

10.2 Eine funktionierende Fernwartungsverbindung ist für den Support unerlässlich. Der Auftraggeber ist verpflichtet, hierfür eine stabile Internetverbindung kostenfrei und zeitlich unlimitiert zur Verfügung zu stellen.

10.3 Die Fernwartung erfolgt ausschließlich über ausgehende Verbindungen (Outbound). Der Auftraggeber hat sicherzustellen, dass die notwendigen Ports gemäß WEAD-Spezifikation bauseitig freigeschaltet sind. Die Hardware für den VPN-Tunnel wird von WEAD bereitgestellt.

10.4 Verzögerungen oder Vor-Ort-Einsätze durch fehlende oder blockierte Verbindungen werden nach den aktuell gültigen Regiesätzen (Fahrzeit, Arbeitszeit, Spesen) gesondert in Rechnung gestellt.

11. Besonderheiten bei LED- und Unterwasserkomponenten

11.1 Aufgrund des Stands der Technik stellen vereinzelte Ausfälle von RGBW-Pixeln oder einzelnen Farbkanälen keinen Mangel dar, sofern das visuelle Gesamtbild im gewöhnlichen Betrachtungsabstand nicht erheblich beeinträchtigt ist.

11.2 Bei LED-Lichtelementen und Unterwasserscheinwerfern gilt ein geringfügiger Eintritt von Feuchtigkeit (z. B. Kondensatbildung), welcher die elektrische Funktion und die Sicherheit des Bauteils nicht beeinträchtigt, nicht als Mangel. Ein Austauschanspruch besteht nur bei nachweisbarer Beeinträchtigung der Kernfunktion durch massive Undichtigkeit. Die Entscheidung über einen Austausch erfolgt nach billigem Ermessen unter Wahrung der Verhältnismäßigkeit.

12. Schutzrechte und Geheimhaltung

12.1 Pläne, Skizzen, Softwarecodes und sonstige technische Unterlagen bleiben geistiges Eigentum des Auftragnehmers. Jede Weitergabe an Dritte bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

13. Erfüllungsort, Gerichtsstand und Recht

13.1 Erfüllungsort für Lieferungen und Zahlungen ist 4222 St. Georgen/Gusen, ab Herbst 2026 ist der Erfüllungsort 4223 Katsdorf.

13.2 Als ausschließlicher Gerichtsstand wird das sachlich zuständige Gericht am Firmensitz des Auftragnehmers (Bezirk Perg bzw. Landesgericht Linz) vereinbart.

13.3 Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

14. Salvatorische Klausel

14.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

14.2 An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt.

General Terms and Conditions (GTC) - WEAD GmbH

Status: February 2026

1. Scope of Application

1.1 These GTC apply to all deliveries, services, and offers provided by WEAD GmbH (hereinafter referred to as the "Contractor"), unless otherwise expressly agreed in writing.

1.2 Conflicting conditions or conditions of the purchaser (hereinafter referred to as the "Client") that deviate from our GTC shall not be recognised unless their validity has been expressly agreed to in writing.

1.3 These GTC shall also apply to all future transactions, even if they are not explicitly referred to in individual cases.

2. Conclusion of Contract

2.1 Offers made by the Contractor are subject to change and non-binding.

2.2 A contract is only concluded upon written order confirmation by the Contractor or through the actual provision of the service.

3. Prices and Payment Terms

3.1 Prices are stated in Euro, ex works (EXW acc. to Incoterms 2020), excluding VAT, packaging, loading, transport, and insurance, unless otherwise expressly agreed in writing.

3.2 Payments must be made within 14 days of the invoice date without deduction, unless another agreement has been reached.

3.3 In the event of late payment, the Contractor is entitled to charge default interest at the statutory rate for business transactions (9.2% above the base interest rate p.a.).

3.4 The Client is not entitled to offset contested or non-legally established claims or to withhold payments.

4. Delivery, Assembly, and Deadlines

4.1 Delivery periods shall only commence after complete technical clarification, receipt of all documents to be provided by the Client, and receipt of the agreed down payment.

4.2 Unforeseeable circumstances (e.g., shortage of raw materials, delays by sub-suppliers, force majeure) shall extend the delivery period accordingly.

4.3 For assembly, commissioning, and warranty work, the Client must ensure that all on-site requirements (power connections, internet access, requested cable pulls, free access to the installation site) are met by the deadline. Delays caused by on-site deficiencies shall be borne by the Client. Any lifting gear, cranes, aerial work platforms, or similar equipment required for assembly must be provided by the Client on-site free of charge for the duration of the work. Accessibility to the plant and systems must be guaranteed.

4.4 Contractual penalties, fines, or other liquidated damages for delay or non-performance are only deemed agreed if they have been expressly fixed in writing between the parties. General terms and conditions of the Client that provide for contractual penalties do not become part of the contract.

4.5 Events of force majeure and other unforeseeable, extraordinary circumstances for which the Contractor is not responsible (in particular operational disruptions, raw material shortages, energy failures,

1/4
EN

strikes, official measures, transport obstacles, war, pandemics, or failures of sub-suppliers) release the Contractor from the performance obligation for the duration and scope of their effect. Delivery and performance periods shall be extended by the duration of the hindrance plus a reasonable ramp-up period. Claims for damages are excluded in such cases.

4.6 If agreed delivery, assembly, or commissioning dates are postponed for reasons within the Client's sphere of influence, the Contractor is entitled to charge separately for the resulting additional costs (in particular storage costs, renewed transport costs, additional travel and personnel costs).

5. Transfer of Risk

5.1 The risk passes to the Client as soon as the goods have been made available for collection or handed over to a carrier. Place of performance: 4222 St. Georgen/Gusen; from autumn 2026, place of performance: 4223 Katsdorf.

6. Retention of Title

6.1 The goods remain the property of the Contractor until full payment of all claims arising from the business relationship.

6.2 Extended Retention of Title – Retention of title extends to all claims of the Contractor arising from the current business relationship with the Client, including ancillary claims, interest, and costs, even if individual deliveries have already been paid for.

6.3 Processing / Combination – If the reserved goods are processed, combined, or otherwise merged with other items, the Contractor acquires co-ownership of the new item in the ratio of the invoice value of the reserved goods to the value of the other components at the time of processing. The Client shall hold the co-ownership for the Contractor free of charge.

6.4 In the event of seizure or other access by third parties to the reserved goods, the Client is obliged to notify the Contractor immediately in writing and to point out the Contractor's ownership.

7. Warranty and Spare Parts Delivery

7.1 The warranty period is 24 months from delivery unless otherwise agreed. The warranty is limited, at the Contractor's discretion, to the repair or replacement of defective parts.

7.2 Defects must be reported in writing immediately, but no later than within 5 working days after receipt of the goods, including a detailed description (Section 377 UGB - Austrian Commercial Code).

7.3 In warranty cases, spare parts are delivered exclusively to the original billing address of the order. Further transport to any different installation site at home or abroad, as well as the associated costs, customs formalities, and risks, are the sole responsibility and at the expense of the Client.

7.4 No liability is assumed for materials provided by the Client or for errors resulting from improper operation or assembly by third parties.

8. Damages and Liability

8.1 The Contractor is only liable for damages in cases of intent or gross negligence. Liability for slight negligence, as well as compensation for consequential damages, pure financial loss, or lost profits, is excluded.

8.2 Mandatory liability under the Product Liability Act remains unaffected. Furthermore, recourse claims by the Client against the Contractor under Section 12 PHG (Product Liability Act) are excluded

unless the Client proves that the error was caused in the Contractor's sphere and involves at least gross negligence. Liability for property damage in product liability cases is excluded in B2B transactions to the extent permitted by law.

8.3 The Contractor's total liability under a contractual relationship is limited—except in cases of personal injury or intentional conduct—to the net order value of the respective delivery or service.

9. Software, App Usage, and Digital Services

9.1 The Client receives a non-exclusive right of use for the software in connection with the delivered hardware.

9.2 Provision of access to operating data servers (storage of usage data, etc.) is currently provided as a voluntary and free additional service. There is no legal claim to the permanent free-of-charge nature or availability of this service. The Contractor reserves the right to offer these services for a fee in the future.

9.3 Ongoing fees apply for the use of special digital services (e.g., app connection, photo system hosting). If these fees are not paid despite a reminder and the setting of a reasonable grace period, the Contractor is entitled to block access to these services until full payment is received.

9.4 The Contractor assumes no liability for data loss, data damage, or data manipulation unless intent or gross negligence is involved.

9.5 The Contractor is not liable for damages resulting from cyberattacks, malware, insufficient IT security on the part of the Client, improper network configuration, or external system disruptions.

9.6 Unless a separate Service Level Agreement has been concluded, there is no entitlement to a specific availability, response time, or permanent provision of digital services.

10. Remote Support and Network Connection

10.1 The Contractor follows a "remote-first" strategy: To minimise downtime, all measures possible via remote maintenance are prioritised before an on-site visit takes place.

10.2 A functioning remote maintenance connection is essential for support. The Client is obliged to provide a stable internet connection for this purpose, free of charge and for an unlimited period.

10.3 Remote maintenance is carried out exclusively via outbound connections. The Client must ensure that the necessary ports are opened on-site according to WEAD specifications. The hardware for the VPN tunnel is provided by WEAD.

10.4 Delays or on-site assignments caused by missing or blocked connections will be invoiced separately according to the currently applicable rates (travel time, working time, expenses).

11. Specifics for LED and Underwater Components

11.1 Given the current state of technology, occasional failures of RGBW pixels or individual colour channels do not constitute a defect, provided the overall visual image is not significantly impaired at a normal viewing distance.

11.2 For LED lighting elements and underwater spotlights, a minor ingress of moisture (e.g., condensation) that does not impair the electrical function or safety of the component is not considered a defect. A claim for replacement only exists in the event of demonstrable impairment of the core function due to massive leakage. The decision on a replacement is made at the Contractor's reasonable discretion, maintaining proportionality.

12. Proprietary Rights and Confidentiality

12.1 Plans, sketches, software codes, and other technical documents remain the intellectual property of the Contractor. Any transfer to third parties requires express written consent.

13. Place of Performance, Jurisdiction, and Law

13.1 The place of performance for deliveries and payments is 4222 St. Georgen/Gusen; from autumn 2026, the place of performance is 4223 Katsdorf.

13.2 The competent court at the Contractor's registered office (Perg district or Linz Regional Court) is agreed upon as the exclusive place of jurisdiction.

13.3 Austrian law shall apply exclusively, to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

14. Severability Clause

14.1 Should individual provisions of these GTC be or become invalid or unenforceable, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected.

14.2 The invalid provision shall be replaced by a regulation that comes closest to the economic purpose of the original provision.

Conditions Générales de Vente (CGV) – WEAD GmbH

État : Février 2026

1. Champ d'application

- 1.1 Les présentes CGV s'appliquent à toutes les livraisons, prestations et offres de la société WEAD GmbH (ci-après dénommée le « Prestataire »), sauf convention contraire expresse écrite.
- 1.2 Les conditions du client (ci-après dénommé le « Donneur d'ordre ») contraires ou dérogeant à nos CGV ne sont pas reconnues, à moins que leur validité n'ait été expressément acceptée par écrit.
- 1.3 Les présentes CGV s'appliquent également à toutes les transactions futures, même s'il n'y est pas expressément fait référence dans chaque cas particulier.

2. Conclusion du contrat

- 2.1 Les offres du Prestataire sont sans engagement et non contraignantes.
- 2.2 Un contrat n'est conclu qu'après confirmation écrite de la commande par le Prestataire ou par l'exécution effective de la prestation.

3. Prix et conditions de paiement

- 3.1 Les prix s'entendent en euros, départ usine (EXW selon Incoterms 2020), hors taxe sur la valeur ajoutée, emballage, chargement, transport et assurance, sauf convention contraire expresse écrite.
- 3.2 Les paiements doivent être effectués dans un délai de 14 jours à compter de la date de facture, sans déduction, sauf accord contraire.
- 3.3 En cas de retard de paiement, le Prestataire est en droit de facturer des intérêts moratoires au taux légal applicable aux transactions commerciales (9,2 % au-dessus du taux d'intérêt de base annuel).
- 3.4 Le Donneur d'ordre n'est pas autorisé à compenser des créances contestées ou non exécutoires, ni à retenir des paiements.

4. Livraison, montage et délais

- 4.1 Les délais de livraison ne commencent qu'après clarification technique complète, réception de tous les documents à fournir par le Donneur d'ordre et versement de l'acompte convenu.
- 4.2 Des circonstances imprévisibles (ex. : pénurie de matières premières, retards des fournisseurs, force majeure) prolongent le délai de livraison en conséquence.
- 4.3 Pour les travaux de montage, de mise en service et de garantie, le Donneur d'ordre doit veiller à ce que toutes les conditions préalables sur site (raccordements électriques, accès Internet, tirage de câbles requis, libre accès au lieu d'installation) soient remplies à la date prévue. Les retards dus à des défauts sur site sont à la charge du Donneur d'ordre. Les engins de levage, grues, nacelles ou appareils de levage comparables nécessaires au montage doivent être mis à disposition gratuitement par le Donneur d'ordre pour la durée des travaux. L'accessibilité à l'installation et aux systèmes doit être garantie.
- 4.4 Les clauses pénales, pénalités ou autres indemnités forfaitaires pour retard ou non-exécution ne sont considérées comme convenues que si elles ont été explicitement fixées par écrit entre les parties. Les conditions générales du Donneur d'ordre prévoyant des pénalités contractuelles ne font pas partie intégrante du contrat.
- 4.5 Les cas de force majeure ainsi que d'autres circonstances imprévisibles, exceptionnelles et non imputables au Prestataire (notamment perturbations d'exploitation, pénurie de matières premières,

1/4
FR

pannes d'énergie, grèves, mesures administratives, obstacles au transport, guerre, pandémies ou défaillances de fournisseurs) libèrent le Prestataire de son obligation de prestation pour la durée et l'étendue de leurs effets. Les délais de livraison et de prestation sont prolongés de la durée de l'entrave, augmentée d'un délai de remise en route raisonnable. Toute demande de dommages-intérêts est exclue dans ce cas.

4.6 Si les dates de livraison, de montage ou de mise en service convenues sont reportées pour des raisons relevant de la sphère du Donneur d'ordre, le Prestataire est en droit de facturer séparément les frais supplémentaires en résultant (notamment frais de stockage, nouveaux frais de transport, frais de déplacement et de personnel supplémentaires).

5. Transfert des risques

5.1 Le risque est transféré au Donneur d'ordre dès que la marchandise est mise à disposition pour enlèvement ou remise à un transporteur. Lieu d'exécution : 4222 St. Georgen/Gusen ; à partir de l'automne 2026 : 4223 Katsdorf.

6. Réserve de propriété

6.1 La marchandise reste la propriété du Prestataire jusqu'au paiement intégral de toutes les créances issues de la relation commerciale.

6.2 Réserve de propriété prolongée – La réserve de propriété s'étend à toutes les créances du Prestataire issues de la relation commerciale courante avec le Donneur d'ordre, y compris les créances annexes, intérêts et frais, même si certaines livraisons ont déjà été payées.

6.3 Transformation / Jonction – Si la marchandise sous réserve est transformée, jointe ou unie de toute autre manière à d'autres objets, le Prestataire acquiert la copropriété de la nouvelle chose au prorata de la valeur facturée de la marchandise sous réserve par rapport à la valeur des autres composants au moment de la transformation. Le Donneur d'ordre conserve la copropriété à titre gratuit pour le Prestataire.

6.4 En cas de saisie ou d'autre intervention de tiers sur la marchandise sous réserve, le Donneur d'ordre est tenu d'en informer immédiatement le Prestataire par écrit et de signaler la propriété de ce dernier.

7. Garantie et livraison de pièces de rechange

7.1 Le délai de garantie est de 24 mois à compter de la livraison, sauf accord contraire. La garantie se limite, au choix du Prestataire, à la réparation ou au remplacement des pièces défectueuses.

7.2 Les défauts doivent être signalés par écrit avec une description précise immédiatement, au plus tard dans les 5 jours ouvrables suivant la réception de la marchandise (§ 377 UGB).

7.3 En cas de garantie, la livraison de pièces de rechange s'effectue exclusivement à l'adresse de facturation initiale de la commande. Le transport ultérieur vers un éventuel lieu d'installation divergent, à l'intérieur ou à l'extérieur du pays, ainsi que les frais, formalités douanières et risques y afférents, incombent exclusivement au Donneur d'ordre.

7.4 Aucune responsabilité n'est assumée pour les matériaux fournis par le Donneur d'ordre ou pour les erreurs dues à une utilisation ou un montage incorrect par des tiers.

8. Dommages-intérêts et responsabilité

8.1 Le Prestataire ne répond des dommages qu'en cas de faute intentionnelle ou de négligence grave. La responsabilité pour négligence légère ainsi que l'indemnisation des dommages consécutifs, des dommages purement pécuniaires ou du manque à gagner sont exclues.

8.2 La responsabilité impérative au titre de la loi sur la responsabilité du fait des produits reste inchangée. Pour le reste, les recours du Donneur d'ordre contre le Prestataire selon le § 12 PHG sont exclus, à moins que le Donneur d'ordre ne prouve que le défaut a été causé dans la sphère du Prestataire et qu'il y a au moins une négligence grave. Une responsabilité pour dommages matériels issus de cas de responsabilité du fait des produits est exclue dans le cadre des transactions commerciales, dans la mesure où la loi le permet.

8.3 La responsabilité totale du Prestataire issue d'une relation contractuelle est limitée – sauf en cas de dommages corporels ou de comportement intentionnel – au montant de la valeur nette de la commande de la livraison ou prestation concernée.

9. Logiciels, utilisation d'applications et services numériques

9.1 Le Donneur d'ordre reçoit un droit d'utilisation non exclusif du logiciel en relation avec le matériel livré.

9.2 La mise à disposition de l'accès aux serveurs de données d'exploitation (stockage de données d'utilisation, etc.) est actuellement une prestation complémentaire volontaire et gratuite. Il n'existe aucun droit légal à la gratuité permanente ou à la disponibilité de ce service. Le Prestataire se réserve le droit de proposer ces services moyennant des frais à l'avenir.

9.3 L'utilisation de services numériques spéciaux (ex. : connexion à une application, hébergement de système photo) entraîne des frais récurrents. Si ces frais ne sont pas payés malgré une mise en demeure et la fixation d'un délai de grâce raisonnable, le Prestataire est en droit de bloquer l'accès à ces services jusqu'au paiement intégral.

9.4 Le Prestataire décline toute responsabilité pour la perte, l'altération ou la manipulation de données, sauf en cas de faute intentionnelle ou de négligence grave.

9.5 Le Prestataire ne répond pas des dommages résultant de cyberattaques, de logiciels malveillants, d'une sécurité informatique insuffisante du Donneur d'ordre, d'une configuration réseau incorrecte ou de perturbations du système externe.

9.6 À moins qu'un accord spécifique sur le niveau de service (SLA) n'ait été conclu, il n'existe aucun droit à une disponibilité, un temps de réaction ou une fourniture permanente de services numériques définis.

10. Télémaintenance (Remote Support) et connexion réseau

10.1 Le Prestataire suit une stratégie « Remote-First » : afin de minimiser les temps d'arrêt, toutes les mesures possibles par télémaintenance sont prioritaires avant toute intervention sur site.

10.2 Une connexion de télémaintenance fonctionnelle est indispensable pour le support. Le Donneur d'ordre est tenu de mettre à disposition gratuitement et sans limitation de durée une connexion Internet stable à cet effet.

10.3 La télémaintenance s'effectue exclusivement via des connexions sortantes (Outbound). Le Donneur d'ordre doit s'assurer que les ports nécessaires selon les spécifications WEAD sont ouverts sur site. Le matériel pour le tunnel VPN est fourni par WEAD.

3/4
FR

10.4 Les retards ou interventions sur site dus à des connexions manquantes ou bloquées seront facturés séparément selon les tarifs en vigueur (temps de trajet, temps de travail, frais).

11. Particularités des composants LED et subaquatiques

11.1 Compte tenu de l'état actuel de la technique, des défaillances isolées de pixels RGBW ou de canaux de couleur individuels ne constituent pas un défaut, tant que l'aspect visuel général n'est pas considérablement altéré à une distance d'observation normale.

11.2 Pour les éléments lumineux LED et les projecteurs subaquatiques, une légère infiltration d'humidité (ex. : formation de condensation), qui n'altère pas la fonction électrique ni la sécurité du composant, n'est pas considérée comme un défaut. Un droit au remplacement n'existe qu'en cas d'altération prouvée de la fonction principale due à un manque d'étanchéité massif. La décision concernant un remplacement est prise à l'appréciation raisonnable du Prestataire, dans le respect du principe de proportionnalité.

12. Droits de propriété et confidentialité

12.1 Les plans, croquis, codes logiciels et autres documents techniques restent la propriété intellectuelle du Prestataire. Toute transmission à des tiers nécessite son accord écrit explicite.

13. Lieu d'exécution, juridiction et droit applicable

13.1 Le lieu d'exécution pour les livraisons et les paiements est 4222 St. Georgen/Gusen ; à partir de l'automne 2026, le lieu d'exécution est 4223 Katsdorf.

13.2 Le tribunal compétent du siège social du Prestataire (district de Perg ou tribunal régional de Linz) est convenu comme juridiction exclusive.

13.3 Seul le droit autrichien est applicable, à l'exclusion de la Convention des Nations Unies sur les contrats de vente internationale de marchandises (CVIM).

14. Clause salvatrice

14.1 Si certaines dispositions des présentes CGV devaient être nulles ou inapplicables, la validité des autres dispositions n'en serait pas affectée.

14.2 La disposition nulle sera remplacée par une réglementation se rapprochant le plus possible de l'objectif économique de la disposition initiale.

4/4
FR

Condiciones Generales de Contratación (CGC) - WEAD GmbH

Versión: febrero de 2026

1. Ámbito de aplicación

- 1.1 Estas CGC se aplican a todas las entregas, servicios y ofertas de la empresa WEAD GmbH (en adelante, el "Contratista"), a menos que se haya acordado expresamente lo contrario por escrito.
- 1.2 No se reconocerán las condiciones del comprador (en adelante, el "Cliente") que sean contrarias o difieran de nuestras CGC, a menos que su validez haya sido aceptada expresamente por escrito.
- 1.3 Estas CGC también se aplican a todas las transacciones futuras, incluso si en casos individuales no se hace referencia expresa a ellas.

2. Celebración del contrato

- 2.1 Las ofertas del Contratista son facultativas y no vinculantes.
- 2.2 El contrato solo se perfecciona mediante la confirmación del pedido por escrito por parte del Contratista o mediante la prestación efectiva del servicio.

3. Precios y condiciones de pago

- 3.1 Los precios se entienden en euros, franco fábrica (EXW según Incoterms 2020), excluyendo el impuesto sobre el valor añadido, embalaje, carga, transporte y seguro, a menos que se haya acordado expresamente lo contrario por escrito.
- 3.2 Los pagos deben realizarse en un plazo de 14 días a partir de la fecha de la factura sin deducciones, a menos que se haya llegado a otro acuerdo.
- 3.3 En caso de demora en el pago, el Contratista tiene derecho a cobrar intereses de demora en la cuantía legal para transacciones comerciales (9,2 % por encima del tipo de interés base anual).
- 3.4 El Cliente no tiene derecho a compensar con reclamaciones impugnadas o que no hayan sido determinadas legalmente, ni a retener pagos.

4. Entrega, montaje y plazos

- 4.1 Los plazos de entrega comienzan solo después de la aclaración técnica completa, la recepción de todos los documentos que debe aportar el Cliente y el pago del anticipo acordado.
- 4.2 Circunstancias imprevistas (por ejemplo, escasez de materias primas, retrasos de subproveedores, fuerza mayor) prorrogarán el plazo de entrega de forma correspondiente.
- 4.3 Para los trabajos de montaje, puesta en marcha y garantía, el Cliente debe asegurarse de que todos los requisitos en la obra (conexiones eléctricas, acceso a Internet, tendido de cables solicitado, acceso libre al lugar de instalación) se cumplan en la fecha acordada. Los retrasos debidos a deficiencias en la obra correrán a cargo del Cliente. El Cliente deberá proporcionar gratuitamente los equipos de elevación, grúas, plataformas elevadoras de trabajo o dispositivos de elevación comparables necesarios para el montaje durante la duración de los trabajos. Debe garantizarse la accesibilidad a la instalación y a los sistemas.
- 4.4 Las penas contractuales, sanciones u otras reclamaciones de indemnización por daños y perjuicios a tanto alzado por retraso o incumplimiento se considerarán acordadas exclusivamente si se han establecido de forma expresa y por escrito entre las partes. Las condiciones generales de contratación del Cliente que prevean penas contractuales no formarán parte del contrato.

1/4
ES

4.5 Los eventos de fuerza mayor, así como otras circunstancias imprevistas, extraordinarias y no imputables al Contratista (en particular, averías operativas, escasez de materias primas, cortes de energía, huelgas, medidas administrativas, obstáculos de transporte, guerra, pandemias o fallos de subproveedores) eximen al Contratista de su obligación de prestación durante la duración y en la medida de su efecto. Los plazos de entrega y de prestación se prorrogarán por la duración del impedimento más un tiempo de reactivación razonable. En este caso, quedan excluidas las reclamaciones por daños y perjuicios.

4.6 Si las fechas acordadas de entrega, montaje o puesta en marcha se posponen por razones que se encuentran en la esfera del Cliente, el Contratista tiene derecho a facturar por separado los costes adicionales resultantes (en particular, costes de almacenamiento, nuevos costes de transporte, costes adicionales de viaje y de personal).

5. Transmisión del riesgo

5.1 El riesgo se transfiere al Cliente tan pronto como la mercancía haya sido puesta a disposición para su recogida o entregada a un transportista. Lugar de cumplimiento 4222 St. Georgen/Gusen; a partir de otoño de 2026, el lugar de cumplimiento será 4223 Katsdorf.

6. Reserva de propiedad

6.1 La mercancía seguirá siendo propiedad del Contratista hasta el pago total de todos los créditos derivados de la relación comercial.

6.2 Reserva de propiedad ampliada: La reserva de propiedad se extiende a todos los créditos del Contratista derivados de la relación comercial actual con el Cliente, incluidos créditos accesorios, intereses y costes, incluso si las entregas individuales ya han sido pagadas.

6.3 Procesamiento / Unión: Si la mercancía reservada se procesa, se une o se combina de otra manera con otros objetos, el Contratista adquiere la copropiedad del nuevo objeto en proporción al valor de factura de la mercancía reservada con respecto al valor de los demás componentes en el momento del procesamiento. El Cliente custodiará la copropiedad de forma gratuita para el Contratista.

6.4 En caso de embargo u otro acceso de terceros a la mercancía reservada, el Cliente está obligado a informar inmediatamente al Contratista por escrito y a señalar la propiedad del Contratista.

7. Garantía y suministro de piezas de repuesto

7.1 El periodo de garantía es de 24 meses a partir de la entrega, a menos que se acuerde lo contrario. La garantía se limita, a elección del Contratista, a la mejora o a la sustitución de las piezas defectuosas.

7.2 Los defectos deben notificarse por escrito inmediatamente, a más tardar dentro de los 5 días hábiles siguientes a la recepción de la mercancía, con una descripción precisa (§ 377 UGB).

7.3 En caso de garantía, el suministro de piezas de repuesto se realizará exclusivamente a la dirección de facturación original del pedido. El transporte posterior a un lugar de instalación diferente en el país o en el extranjero, así como los costes asociados, los trámites aduaneros y los riesgos, son responsabilidad exclusiva y corren a cargo del Cliente.

7.4 No se asume ninguna responsabilidad por los materiales proporcionados por el Cliente o por errores debidos a un manejo o montaje inadecuado por parte de terceros.

8. Indemnización y responsabilidad

8.1 El Contratista solo será responsable de los daños en caso de dolo o negligencia grave. Queda excluida la responsabilidad por negligencia leve, así como la indemnización por daños consecuenciales, daños puramente patrimoniales o lucro cesante.

8.2 En la medida en que la responsabilidad sea obligatoria según la Ley de Responsabilidad por Productos, dicha responsabilidad no se verá afectada. Por lo demás, quedan excluidas las reclamaciones de regreso del Cliente contra el Contratista según el § 12 PHG, a menos que el Cliente demuestre que el error se originó en la esfera del Contratista y que existe, al menos, negligencia grave. Se excluye la responsabilidad por daños materiales derivados de casos de responsabilidad por productos en el tráfico empresarial, siempre que sea legalmente permisible.

8.3 La responsabilidad total del Contratista derivada de una relación contractual está limitada —excepto en caso de daños personales y conducta dolosa— a la cuantía del valor neto del pedido de la entrega o servicio en cuestión.

9. Software, uso de aplicaciones y servicios digitales

9.1 El Cliente recibe un derecho de uso no exclusivo del software en combinación con el hardware suministrado.

9.2 La provisión de acceso a los servidores de datos operativos (almacenamiento de datos de uso, etc.) se realiza actualmente como un servicio adicional voluntario y gratuito. No existe un derecho legal a la gratuidad o disponibilidad permanente de este servicio. El Contratista se reserva el derecho de ofrecer estos servicios previo pago en el futuro.

9.3 Para el uso de servicios digitales especiales (por ejemplo, conexión a la aplicación, alojamiento del sistema de fotos) se aplicarán cuotas periódicas. Si estas cuotas no se abonan a pesar de un requerimiento y de la concesión de un plazo de gracia razonable, el Contratista tiene derecho a bloquear el acceso a estos servicios hasta que se realice el pago completo.

9.4 El Contratista no asume ninguna responsabilidad por la pérdida de datos, daños en los datos o manipulación de datos, a menos que exista dolo o negligencia grave.

9.5 El Contratista no se hace responsable de los daños resultantes de ciberataques, malware, seguridad informática insuficiente del Cliente, configuración de red inadecuada o fallos en sistemas externos.

9.6 A menos que se haya celebrado un acuerdo de nivel de servicio (SLA) por separado, no existe derecho a una disponibilidad, tiempo de respuesta o provisión permanente de servicios digitales específicos.

10. Mantenimiento remoto (Remote Support) y conexión a la red

10.1 El Contratista sigue una estrategia de "lo remoto primero": Para minimizar los tiempos de inactividad, se priorizarán todas las medidas posibles mediante mantenimiento remoto antes de realizar una visita presencial.

10.2 Una conexión de mantenimiento remoto funcional es esencial para el soporte. El Cliente está obligado a proporcionar una conexión a Internet estable para este fin, de forma gratuita y sin límite de tiempo.

10.3 El mantenimiento remoto se realiza exclusivamente a través de conexiones salientes (Outbound). El Cliente debe asegurarse de que los puertos necesarios según las especificaciones de WEAD estén habilitados en la obra. El hardware para el túnel VPN es proporcionado por WEAD.

3/4
ES

10.4 Los retrasos o las intervenciones presenciales debidos a conexiones inexistentes o bloqueadas se facturarán por separado según las tarifas vigentes (tiempo de viaje, tiempo de trabajo, gastos).

11. Particularidades en componentes LED y subacuáticos

11.1 Debido al estado de la técnica, los fallos aislados de píxeles RGBW o de canales de color individuales no constituyen un defecto, siempre que la imagen visual general a una distancia de observación normal no se vea afectada significativamente.

11.2 En el caso de elementos de iluminación LED y focos subacuáticos, una ligera entrada de humedad (por ejemplo, formación de condensación) que no afecte a la función eléctrica ni a la seguridad del componente no se considerará un defecto. El derecho de sustitución solo existe en caso de una afectación demostrable de la función principal debido a una falta de estanqueidad masiva. La decisión sobre una sustitución se tomará según el criterio razonable, manteniendo la proporcionalidad.

12. Derechos de propiedad y confidencialidad

12.1 Los planos, bocetos, códigos de software y otros documentos técnicos siguen siendo propiedad intelectual del Contratista. Cualquier divulgación a terceros requiere el consentimiento expreso por escrito.

13. Lugar de cumplimiento, jurisdicción y derecho aplicable

13.1 El lugar de cumplimiento para las entregas y los pagos es 4222 St. Georgen/Gusen; a partir de otoño de 2026, el lugar de cumplimiento será 4223 Katsdorf.

13.2 Se acuerda como jurisdicción exclusiva el tribunal competente en la sede social del Contratista (Distrito de Perg o Tribunal Regional de Linz).

13.3 Se aplicará exclusivamente el derecho austriaco, con exclusión de la Convención de las Naciones Unidas sobre los Contratos de Compraventa Internacional de Mercaderías (CISG).

14. Cláusula de salvaguardia

14.1 Si alguna disposición individual de estas CGC fuera inválida o inaplicable, la validez de las demás disposiciones no se verá afectada.

14.2 En lugar de la disposición inválida, se aplicará una regulación que se aproxime lo más posible al propósito económico de la disposición original.

4/4
ES